

# Pressemitteilung

## Doris Frye ist neue Vorsitzende des VAMV-Landesverbandes Niedersachsen

**Osnabrück, den 27. November 2017.** Auf der Landesdelegiertenversammlung des VAMV Niedersachsen am 17.09.2017 in Braunschweig wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser traf sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 18. November 2017 in Osnabrück, um die weiteren Planungen für das Jahr 2018 festzulegen. Denn es gibt immer noch viel zu tun.

Neue Vorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter in Niedersachsen ist **Doris Frye** aus Osnabrück. Sie dankt für das ausgesprochene Vertrauen und versichert, das vielseitige gesellschafts- und familienpolitische Engagement des Verbandes fortzusetzen. Auch wenn sie selbst mittlerweile die aktive Zeit als alleinerziehender Mutter hinter sich gelassen hat, findet sie es immer noch notwendig, für die gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung der Einelternfamilie einzutreten.

Aus diesem Grund wird sie auch das langjährige Engagement des VAMV in der Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände (AGF) in Niedersachsen fortsetzen, um die Interessen von Alleinerziehenden Eltern und ihrer Kinder in der Politik besser zu positionieren. „Die Vielfalt gelebter Familienformen“ sagt Doris Frye „wird leider immer noch nicht im politischen, beruflichen und alltagspraktischen Leben anerkannt.“

**Doris Frye** engagiert sich seit Jahrzehnten vor allem gewerkschafts- und frauenpolitisch in Osnabrück und ist eine erfahrene Netzwerkerin. Als Diplomkauffrau ist sie derzeit Geschäftsführerin des Osnabrücker Weltladens.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Christina Müller-Wille, Osnabrück (1. Stellvertr. Vorsitzende)

Astrid Broda, Wilhelmshaven (Kassenführerin)

Heidrun Niklas, Hannover (2. Stellvertretende Vorsitzende)

Diana Kersten, Goslar (Schriftführerin)

Wolfgang Kraemer, Braunschweig (Beisitzer)

Silke Gosink, Emlichheim (Beisitzerin)

Der Vorstand ist für zwei Jahre gewählt und vertritt die Interessen von ca. 250.000 Alleinerziehenden Eltern in Niedersachsen.



**Verband  
alleinerziehender  
Mütter und Väter**  
Landesverband Niedersachsen e.V.

Telefon 0541 – 2 55 84  
Telefax 0541 – 2 02 38 85  
E-mail: [info@vamv-niedersachsen.de](mailto:info@vamv-niedersachsen.de)  
Website: [www.vamv-niedersachsen.de](http://www.vamv-niedersachsen.de)  
facebook:  
[www.facebook.com/vamv.niedersachsen/](http://www.facebook.com/vamv.niedersachsen/)

**Landesvorsitzende**  
Doris Frye

**Landesgeschäftsführerin**  
Monika Placke

**1973 gegründet als  
Verband lediger Mütter**

**Mitglied bei:**

Paritätischer Niedersachsen

AGF: Arbeitsgemeinschaft  
der niedersächsischen  
Familienverbände

Niedersächsischer  
Landesfrauenrat

Niedersächsische  
Landesarmutskonferenz

Zur Landtagswahl hat sich der VAMV-NDS auf seiner Versammlung am 17.09.2017 ebenfalls positioniert und wird diese Forderungen in die entsprechenden Gremien einbringen.

Aktuelle Themen sind:

- Begleitung der Umgestaltung des Unterhaltsvorschussgesetzes, welches zum 01.07.2017 in Kraft trat. In Einzelfällen kommt es zu Verschlechterungen, da dann der Kinderzuschlag und gegebenenfalls das Wohngeld wegfällt, was zur Streichung des BUT führt
- Wechselmodell: Bedingungen für unterschiedliche Betreuungsmodelle sind herauszuarbeiten. Wenngleich die Gruppe der Eltern, die ein echtes Wechselmodell leben, sehr klein ist (5-7%) treten gesamtgesellschaftliche Diskussionen in den Vordergrund. Diesen Prozess wird der VAMV im Sinne der Eltern in echter Alltagsverantwortung (90% Frauen) und der Kinder offensiv begleiten.
- Der VAMV hat ein Projekt zur Kinderbetreuung besonders in Randzeiten durchgeführt. Politische Entscheidungsträger werden über die Ergebnisse informiert.
- Auswirkung der Veränderungen der Düsseldorfer Tabelle ab 2018 führen auch heute schon zu erhöhten Nachfragen
- Familienerholungsmittelvergabe in Niedersachsen

*Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) Landesverband Niedersachsen vertritt seit 1973 die Interessen der heute 250.000 Alleinerziehenden. Der VAMV fordert die Anerkennung von Ein-Elternfamilien als gleichberechtigte Lebensform und entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Er tritt für eine verantwortungsvolle gemeinsame Elternschaft auch nach Trennung und Scheidung ein.*